

Bewerbung zur Kommunalwahl 2025 – Hermann Josef Pilgram



Hiermit bewerbe ich mich um einen Listenplatz auf der grünen Liste Städteregionstag sowie als Direktkandidat für den Wahlkreis, der aus den Kommunalwahlkreisen Hangeweiher und Marschiertor besteht.

Meine Motivation

Seit über **40 Jahren** setze ich mich aktiv für **grüne Kommunalpolitik in Aachen** ein. Mein Ziel ist es, mein Engagement, meine Erfahrung und mein Wissen weiterhin in die Arbeit der Fraktion einzubringen und die Entwicklung der Stadt und der Städteregion mitzugestalten.

Wichtig ist mir dabei, dass wir nicht stehenbleiben, sondern grüne Politik vor Ort und grüne Positionen durch Impulse und Diskussion weiterentwickeln. Meine Erfahrung ist, dass die Welt und damit die Herausforderungen stetig und in den letzten Jahren auch rasant verändern. Für Politik und Politiker*innen bedeutet das, sensibel für diese Entwicklungen zu sein, sich damit auseinanderzusetzen, sich auszutauschen, die eigenen Positionen auch auf den Prüfstand zu stellen, zu lernen und, wo notwendig, auch neue Antworten und Positionen zu finden und sich dafür einzusetzen.

Dabei liegen mir insbesondere folgende Themen am Herzen:

- Finanzen, Kultur, Wissenschaft, Digitalisierung
- Umwelt- und Klimaschutz, Mobilitätswende und Bürgerbeteiligung
- Nachhaltige Regional-/Stadtentwicklung und soziale Gerechtigkeit
- Kulturförderung und die Stärkung alternativer Medien und Initiativen

Durch meine berufliche Arbeit im Journalismus und Marketing sowie meine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit bin ich sehr gut vernetzt und pflege viele wertvolle Kontakte in der Stadtgesellschaft.

Mein Engagement für den Wahlkreis Marschiertor

Im Rahmen meiner Ratstätigkeit setze ich mich seit gut 15 Jahren intensiv für den Wahlkreis Marschiertor ein. In dieser Zeit konnten wir kontinuierlich Stimmengewinne für die Grünen verzeichnen. Themen vor Ort waren und sind u. a.:

- Einrichtung/Reparatur von Bänken, Fahrradabstellanlagen und Baumpflanzungen
- Kommunikation mit der Bürgerinitiative Luisenhöfe
- Unterstützung der kulturellen Szene im Viertel, z. B. das Südstraßenfest
- Kommunikation zu den Problemen wiederholter Baustellen verursacht durch fehlerhafte Ventile an den Fernwärmeanschlüssen in der Südstraße
- Kontakte zur FH Design wegen befürchtetem Verkauf des Gebäudes
- Aktuell: Schulwegsicherung der Schule Reumontstraße

Meine bisherige politische Arbeit

Ich bin seit 1984 Mitglied der Grünen und für die Grünen in Aachen kommunalpolitisch aktiv. Seit vielen Jahren bin ich Ratsmitglied. In meiner kommunalpolitischen Biografie war Ich in fast allen Ausschüssen der Stadt Aachen und auch weiteren Gremien aktiv, insbesondere:

- **Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss** (langjähriger Vorsitzender); stolz bin ich, dass wir mit solider Haushaltspolitik die Stadt immer handlungsfähig gehalten haben.
- **Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung** (Vorsitz in der aktuellen Ratsperiode); damit hat vor allem das Thema Digitalisierung in der Verwaltung gegen einige Widerstände Drive bekommen.
- **5 Jahre Aufsichtsratsvorsitzender der gewoge**: Initiierung von Wohnprojekten Stolberger Straße / Vaalser Straße und Sanierungsprogrammen erfolgreichem Kampf gegen Verkaufsabsichten, Ablösung des alten Vorstandes durch einen neuen, kooperativen Vorstand
- **Aufsichtsrat der regio iT** seit ihrer Gründung; hier ging und geht es vor allem darum, dass das Unternehmen nicht nur Dienstleister, sondern Partner der Stadt ist und darum, auch „am Ball zu bleiben“.
- **Karlspreisdirektorium**: Dankbar bin ich für die Möglichkeit der Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Karlspreises, die auch durch neue Mitglieder möglich wurde, insbesondere durch verstärkten Fokus auf Flüchtlingspolitik/Migration, Einfluss neuer Medien, Bürger*innenbewegung Belarus, Ukraine, aktuelle europäische Herausforderungen durch geopolitische Veränderungen.

Bezug zur StädteRegion

Als intern als Mitglieder der Grünen und öffentlich als Redakteur der Zeitschrift Klenkes habe ich in den 80er und 90er Jahren die damalige Fraktion im Kreistag Aachen eng begleitet. Ich gehörte damals zu denen, die die Koalition zwischen Grünen und CDU, die ja bis heute besteht, unterstützt haben – gegen viele Widerstände und Vorurteile. Aus meiner Sicht hat die Koalition seitdem gute Arbeit geleistet.

Ich gehörte auch zu denen, die in Aachen die Grünung der StädteRegion unterstützt haben. Bei mir kam dazu, dass mein Arbeitgeber damals in einer Ausschreibung den Auftrag zur Bewerbung der neuen kommunale Körperschaft gewonnen hat. Zusammen mit meinen Kolleg*innen haben wir die Kampagne „Grünes Sofa“ entwickelt und umgesetzt.

Was mir etwas fehlt, ist eine engere Vernetzung der kommunalpolitischen Arbeit von Ratsfraktion Aachen und Städteregion. Eine Basis dafür könnte z.B. eine gemeinsame Informationsplattform oder ein gemeinsamer Newsletter sein. Dann weiß man zumindest, welche Themen gerade aktuell sind und wie damit umgegangen wird.

Wichtig ist aber nicht nur eine engere Zusammenarbeit der Fraktionen. Nicht zuletzt durch das Thema „Rheinisches Revier“ und den damit verbundenen Herausforderungen (Transformation) wird die Zusammenarbeit immer elementarer. Aus meiner Sicht wird irgendwann auch eine Diskussion notwendig, ob und wie sich die Städteregion bzw. die Aufgabenteilung zwischen Städteregion und Kommunen weiterentwickeln kann/soll.

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und Eure Stimme für meine Kandidatur.

Mit grünen Grüßen

Hermann Josef Pilgram